



*attenziun
tradiziun!*

VERNISSASCHA

**MANUELA
MALECK**

**08 DA MARS
20.00 H**

**8. MÄRZ
20.00 UHR**

**GI INTERNAZIONAL DALLA DUNNA
INTERNATIONALER FRAUENTAG**

**AVERTURA
MINTGAMAI LA
GIEVGIA**

**ÖFFNUNGSZEITEN
DONNERSTAGS
14.00 – 16.00 H**

MANUELA MALECK

Manuela Maleck hält in persönlich gefärbten Bildern das Lebensgefühl ihrer eigenen Generation fest. Als sensibler Mensch registriert sie Stimmungen, Situationen und Befindlichkeiten ihrer Mitmenschen haargenau. Sie nimmt diese auf und vermag sie später aus der Erinnerung heraus abzurufen und in Bilder zu übersetzen.

Ihre Londoner Bilder sind Ausdruck eines urbanen Lebensgefühls, das die Künstlerin in Laax vermisst. London ist empfindet sie als ihre eigentliche Heimat, die ihr die Freiheit gewährt, sich selbst zu sein. London ist für sie der Inbegriff von Leben. Hier findet sie die Schattenseiten des Lebens wie Nachtleben, Randexistenzen und Grenzerfahrungen integriert als Teil eines Ganzen. London bedeutet für sie Inspiration. Es können aber auch Begegnungen und Erfahrungen aus ihrer eigenen Lebenswelt sein, die sie dazu drängen, Bilder zu schaffen.

Manuela Maleck ist eine Künstlerin, welche die Malerei als Ventil nutzt, um das Erlebte zu verarbeiten – in Bilder zu bannen. Ihre Kunst entsteht aus einer Kraft, die von innen nach aussen drängt, die sich äussern und mitteilen will. Ihre Bilder befassen sich mit Fragen der Identität, Zugehörigkeit und Selbst-Sein. Glamour und Erotik stehen im Widerspruch zum Wunsch nach Stabilität und Beheimatung. Zentrales Thema ist die Liebe in allen Schattierungen – in Form von Sehnsucht, Verlassenheit, Erfüllung und Verführung. Die Bilder von Manuela Maleck handeln vom Schicksal. Während



die Londoner Bilder aus der Erinnerung geschaffen wurden, beruhen andere auf Träumen.

Ihre Seelenbilder besitzen ausserordentliche Prägnanz. Als künstlerische Autodidaktin gleicht Manuela Maleck einem ungeschliffenen Edelstein. Ihr künstlerisches Talent ist unübersehbar, obgleich ihr Stil noch variiert. Ihre besondere Stärke liegt bei der Authentizität. Mit ihrer nahezu medialen Fähigkeit, Stimmungen wahrzunehmen und in Bildern wiederzugeben, vollbringt sie eine Malerei, die sich mit grundlegenden Fragen des menschlichen Daseins auseinandersetzt.

In einer durchrationalisierten und verkopften Gesellschaft gibt sie den Schattenseiten und Abgründen der menschlichen Seele ein Gesicht und beweist damit Mut zu schonungsloser Offenheit und Ehrlichkeit. Sie bringt existentielle Themen auf die Leinwand und die Aussage ihres Schaffens kann dahingehend gedeutet werden, dass sich Wahrheit im Verruchten, am Rande des Abgrunds und in der Dunkelheit der Nacht offenbart. Manuela Maleck sucht nicht nach intellektuellen Konstrukten, medienkritischen Diskussionen oder dem schönen Schein, sondern nach Bruchstellen im Leben, die sie dem Publikum wie einen Spiegel vor Augen hält.